

## Vom Mäuschen in Montsalvatsch

In Feld und Wald und Wiese  
ja, da leben diese,  
als Säugetierte sie bekannt  
und Mäuse werden sie genannt.

Es lebte auch in diesem Haus  
vor nicht all zu langer Zeit ne Maus.  
Im Keller war ihr liebster Platz,  
dort drunten in der Montsalvatsch.

Dort lauschte sie der Ritter Spiel,  
was immer ihr recht gut gefiel.  
Von Bräserln, die vom Tisch gefallen,  
bekam sie auch den Bauch, den prallen.

Doch dann in einer finstren Nacht,  
ereilte sie die andre Macht.  
„Ja, wer bist denn Du?“  
spricht zu ihr Uhu.

„Ich bin nur die kleine Maus“,  
und Fellchen sträubte sich mit Graus.  
„Du lebst, wie kann das sein?“  
fing Mäuschen an zu schrei'n.

Aus Angst vor dem Uhu  
machts Mäuschen seine Augen zu,  
und stirbt vor Schreck,  
die Beine von sich streckt.

Nun hört ihr lieben Sassen,  
ich kann es ja kaum fassen,  
da drehen nachts zur Geisterstunde  
Uhu und Mäuschen ihre Runde.

Tagsüber dann, da sitzen's still  
und jeder kann sie, wenn er will,  
dort sehen und bestaunen.

Auch kann man drüber raunen,

und auch darüber lachen,  
was passieren in der Burg für Sachen,  
dass Mäuschen flitzt durch Montsalvatsch,  
und nun sitzt auf des Uhus Ast.